



# GEBIETS-ALBUM

## Borstgrasrasen Bubach mit Umgebung

BT 5911-0071-2009



P. Breuer





# GEBIETS-ALBUM

## Borstgrasrasen Bubach mit Umgebung

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>Schutzgebietsausweisung</b>	Pauschalschutz für den Borstgrasrasen
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	1996
<b>Entwicklungsziel:</b>	Borstgrasrasen mit Vorkommen einiger charakteristischer Arten wie Borstgras, Arnika. Lebensraum für Reptilien/Amphibien, Schwarzstorch sowie Schmetterlinge und Heuschrecken
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Aufgabe des Bereichs als Platz für die Martinsfeuer, Zurückdrängen der Ruderalvegetation, Nutzung im Rahmen verschiedener VN-Programme (bis 2016), späte Mahd im Rahmen der Biotopbetreuung durch einen ortsansässigen Landwirt seit 2018.
<b>Zustand (früher):</b>	Unregelmäßige und oft späte Nutzung als Grünland (Mahd). Bis 1997 alljährliches Abbrennen des Martinsfeuers im November an mehreren wechselnden Stellen in der Nord-Ecke mit Ruderal-Vegetation auf diesen Stellen, zwischenzeitlich provisorische Erweiterung der Straßeneinmündung
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Erhalt des Borstgrasrasen mit den Vorkommen von Arnika durch extensive Nutzung. Ruderalstellen weitgehend zurückgedrängt. Erhalt eines Horststandorts für den Schwarzstorch durch Bau einer Nisthilfe in der Nähe



**Peter Breuer**  
**Tel.: 06131-963991**  
**mailto: mail[at]biodata.info**

### Impressum

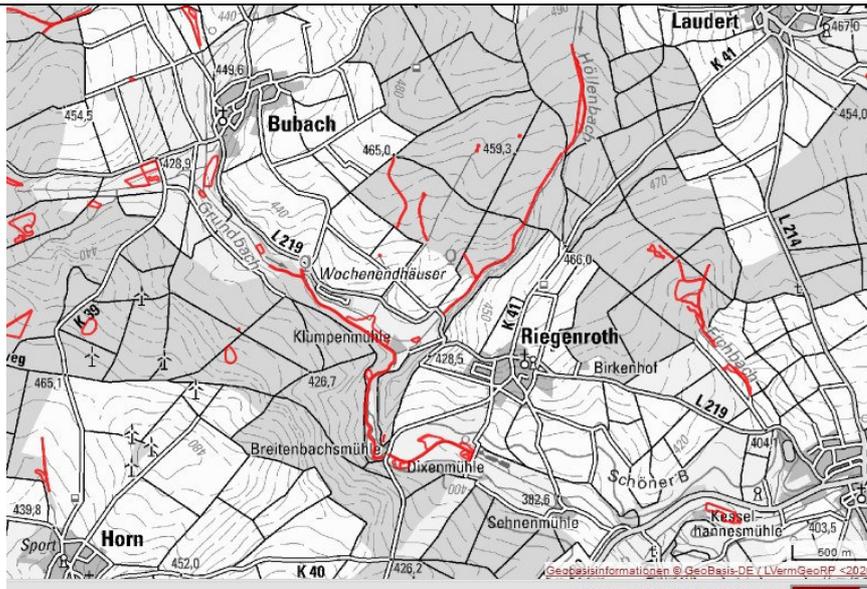
Landesamt für Umwelt  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Fotos:** Peter Breuer  
**Text:** Peter Breuer  
**Stand:** 10 / 2020

### Gesetzlich geschützte Biotope in der Gemarkung Bubach

Geofachdaten: © LANIS (2020)  
Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2020)

-  gesetzl. geschützte Biotope des § 30 BNatSchG u. § 15 LNatSchG
-  gesetzl. geschützte Biotope des § 30 BNatSchG u. § 15 LNatSchG
-  gesetzl. geschützte Biotope des § 30 BNatSchG u. § 15 LNatSchG

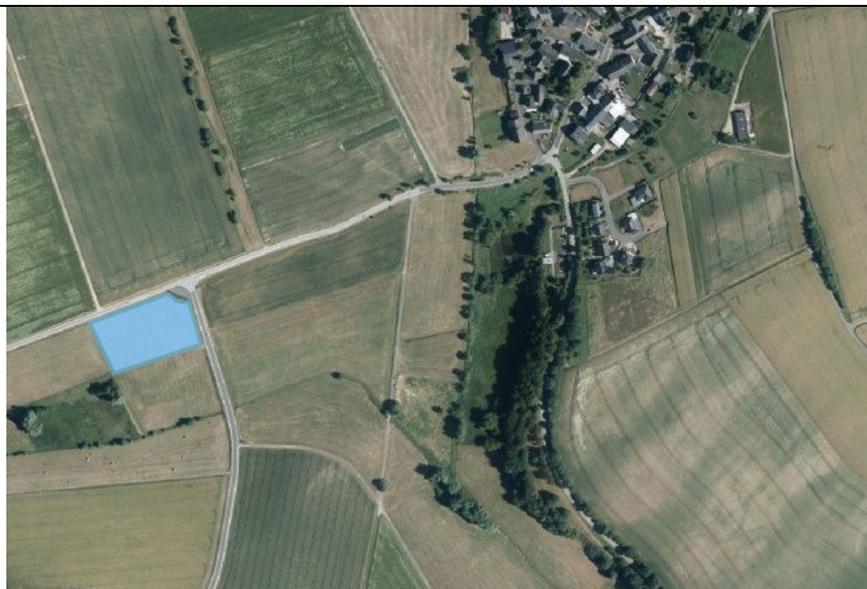


### Maßnahmenfläche im Grünland westlich von Bubach

Geofachdaten: © LANIS (2020)  
Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2020)

#### Legende

-  Maßnahmenflächenbibliothek
-  MAS (Maßnahmen)



### Biotoptkartierung westlich von Bubach, Stand 2013

Geofachdaten: © LANIS (2020)  
Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / LVermGeoRP (2020)

#### Legende

-  Biotoptypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
-  Biotoptypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
-  Biotoptypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
-  BT Biotoptypen Punkte
-  BT Biotoptypen Linien
-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
-  BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
-  BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
-  BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
-  BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft





Bis 1996 wurde an der Nordecke des Borstgrasrasens das alljährliche Martinsfeuer abgebrannt

**(Peter Breuer, 1996)**



Unweit der Feuerstelle des letzten Jahres (im Bild links oben) finden sich etliche Arnika-Pflanzen

**(Peter Breuer, 1997)**



Blick über die Fläche: Auf den ersten Blick präsentiert sich der Borstgrasrasen als lediglich als blütenreiche Wiese

**(Peter Breuer, 2019)**

---

Arnika (*Arnica montana*)  
in aktuell drei Horsten  
über die Fläche verteilt

(Peter Breuer, 2018)



---

Für die Borstgrasrasen  
namensgebend und  
charakteristisch:  
Borstgras (*Nardus  
stricta*)

(Peter Breuer, xx)



---

Kreuzblümchen (*Polygala  
vulgaris*) und Hornklee  
(*Lotus corniculatus*)

(Peter Breuer, 2018)





Im südlichen Bereich wird der Standort feuchter und so finden sich hier typische Arten wie der Wiesen-Knöterich (*Polygonum bistorta*) im Hunsrück auch auf Wiesen mittl Standorte vertreten

**(Peter Breuer, 2019)**



Charakteristisch auch für die angrenzenden Feuchtwiesen ist die Kuckucks-Lichtnelke (*Lynis flos-cuculi*)

**(Peter Breuer, 2019)**



Das Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*) bevorzugt feuchte und verdichtete Stellen. Es ist in den letzten trockenen Jahren im Hunsrück selten geworden

**(Peter Breuer, 2014)**

---

Auf den trockeneren Standorten tritt der Flügelginster (*Genista sagittalis*) in kleinen Rasen auf

**(Peter Breuer, 2019)**



---

Auch die Feld-Hainsimse (*Luzula campestris*), Magerzeitszeiger auf Offenland, steht hier

**(Peter Breuer, 2019)**



---

Dazwischen stehen auch vereinzelte Teufelskrallen (*Phyteuma nigrum*)

**(Peter Breuer, 2017)**





2017 musste die Einmündung an der Nordecke der Fläche verbreitert werden um Transporte zu einer WEA in der Nähe zu ermöglichen

**(Peter Breuer, 2018)**



Nach der Erweiterung der Straßeneinmündung wurde der Bereich wieder eingesät, um ein Aufkommen mit Ruderalvegetation zu reduzieren

**(Peter Breuer, 2019)**



So konnte einer der Standorte von Arnika (*Arnica montana*) erhalten bleiben

**(Peter Breuer, 2018)**

Kurzfristig musste eine Plattform als Nisthilfe für den Schwarzstorch errichtet werden, nachdem der alte Horst im Winter den Stürmen zum Opfer gefallen war

**(Peter Breuer, 2018)**



Diese Plattform wurde noch im selben Jahr von den Altvögeln angenommen und drei Jungtiere ausgebrütet.

**(n. n. 2018)**



Aus den Nasswiesen der Umgebung wandern Grasfrösche (*Rana temporaria*) auf Nahrungssuche in den Borstgrasrasen

**(Peter Breuer, 2015)**



---

**Biotoptypische und seltene Arten**

**Pflanzenarten:**

- Arnika (*Arnica montana*)
- Harzer Labkraut (*Galium saxatile*)
- Feld-Hainsimse (*Luzula campestris*)
- Borstgras (*Nardus stricta*)
- Wald-Läusekraut (*Pedicularis sylvatica*)
- Gemeines Kreuzblümchen (*Polygala vulgaris*)

**Tierarten:**

- Sumpfgrashüpfer (*Chorthippus montanus*)  
Feldgrille (*Gryllus campestris*)
- Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)
- Neuntöter (*Lanius collurio*)
- Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)
- Waldeidechse (*Zootoca vivipara*)

**Anmerkungen:**